



Augsburg-Album
Erster Weltkrieg: Marken- und
Hungerjahre Seite 5

Hospizhelfer
Die „Gäste“ spüren
wohltuende Nähe Seite 4

Hobby-Eishockey
EC Hornissen gewinnen
den Schwabencup Seite 11

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018 NR. 62

www.augsburger-allgemeine.de

1

Mit Popsongs am Puls der Zeit

Freizeit Vier Jugendchöre aus der Region bildeten sich nach dem neuesten Stand der Gesangstechnik fort. Erfunden hat sie eine dänische Sängerin, die wegen ihrer Asthmaerkrankung vor dem Verlust ihrer Stimme stand

VON MICHAEL EICHHAMMER

Augsburg Wer sich kürzlich samstags im Zeughaus aufhielt, konnte der Stimmgewalt von rund 80 überwiegend jugendlichen Kehlen lauschen. Mit dem Jugendchor der Sing- und Musikschule Augsburg, dem Jugendchor und iVoices aus Kutzenhausen sowie dem Kinderchor Augustana probten gleich vier Chöre aus dem Augsburger Sängerkreis auf einmal für den großen gemeinsamen Auftritt im Kleinen Goldenen Saal am Samstag, 17. März.

Wer nun an antikierte Volkslieder denkt, irrt sich gewaltig: Moderne Jugendchöre pusten mit ihren Stimmen auch den Staub der Vergangenheit von den Notenblättern. Statt Klassikern wie „Das Wandern ist des Müllers Lust“ interpretiert man heute Popmusik: „Viva la Vida“ von Coldplay, „She’s the One“ von Robbie Williams und „Sweet Dreams“ von den Eurythmics stehen auf dem Programm.

Am Puls der Zeit ist man bei den modernen Chören in der Region nicht nur hinsichtlich der Musikauswahl. Im Rahmen des Stimmbildungsprojektes des Augsburger Sängerkreises bekamen die jungen Stimmen die gleiche technische Un-



Vollen Einsatz zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stimmbildungstages im Zeughaus. Sie probten für ein gemeinsames Konzert an diesem Samstag im Kleinen Goldenen Saal.

Fotos: Michael Eichhammer

Theorien gelten als wissenschaftlich erwiesen

terstützung, die auch viele Pop- und Rockstars in Anspruch nehmen: CVT heißt der neueste Schrei in Sachen Gesang. Die Abkürzung steht für Complete Vocal Technique. Die Theorien der CVT gelten, spätestens seit der Veröffentlichung einer Studie im *Journal of Voice*, einer der höchsten Instanzen in Sachen Stimmforschung, als wissenschaftlich bewiesen. Wer als CVT-Coach arbeiten will, lernt das Handwerkszeug am Complete Vocal Institute in Kopenhagen.

Die Musikpädagogin Alexandra Ziegler-Liebst absolvierte die Ausbildung 2012. Damals war sie eine von acht CVT-Coaches in Deutschland. Mittlerweile gibt es fast 30. Weltweit rund 400. Keiner davon ist in Bayern tätig. Seit Ziegler-Liebst von München nach Frankfurt zog, ist Bayern also auf Gastauftritte wie den Event im Zeughaus angewiesen. Im Zeughaus brachte Alexandra Ziegler-Liebst die Augsburger Jugendchöre auf den neuesten Stand der Technik. „Letztlich ist Singen ein Hochleistungssport, da muss das Gehirn unheimlich viele Fähigkeiten miteinander kombinieren“, so die Trainerin.

Prominente Beispiele für erfolgreiche Gesangsschüler will die autorisierte CVT-Lehrerin nicht nennen. Nur so viel verrät sie: „Unter den bekanntesten CVT-Stimmen sind Gewinner des Eurovision Song



Musikpädagogin Alexandra Ziegler-Liebst brachte ihren Schülern die neue Gesangstechnik näher.

Contest.“ Auch in den Pop- und Rock-Charts seien stets Künstler vertreten, die auf die aus Dänemark stammende Technik setzen. Erfunden wurde die Methode von Cathrine Sadolin. Not machte sie erfinderisch: Gesangspädagogen hatten die Stimme der an Asthma Erkrankten

Zusammenspiel von Stimme und Körper

aufgegeben. Deshalb studierte Sadolin Anatomiebücher, um mehr über das Zusammenspiel von Stimme und dem restlichen Körper zu verstehen.

Auch mit der abstrakten Ausdrucksweise der klassischen Gesangslehrer konnte die Dänin nichts anfangen. Damit war sie nicht allein,

Gut zu wissen

- **Der Augsburger Sängerkreis** (ASK) ist Teil des Chorverbandes **Bayerisch Schwaben**. Bundesweit übergeordnet steht der Deutsche Chorverband. Zu den über 100 Mitgliedschören des Augsburger Sängerkreises zählen auch viele Schul- und Jugendchöre.
- **Mit musikalischen Veranstaltungen** wie dem Abschlusskonzert der Jugendchöre Mitte Mai macht der Sängerkreis immer wieder gern auf sein Wirken aufmerksam und bietet den Teilnehmern Gelegenheit, ihr Talent vor einem größeren Publikum zu zeigen.

- **Ein Abschlusskonzert** im Rahmen des Stimmbildungsprojektes für Jugendchöre findet am Samstag, 17. März, um 19 Uhr im Kleinen Goldenen Saal, Jesuitengasse 12, statt. Veranstalter ist der Augsburger Sängerkreis. Der Eintritt beträgt sechs Euro, Kinder bis zu 14 Jahren sind frei.
- **Informieren** können sich Interessierte im Internet unter www.cvtdeutschland.de und www.augsburger-saengerkreis.de.
- **Literatur** Das Buch „Crashkurs Singen“ von Alexandra Ziegler-Liebst ist im Schott Music Verlag erschienen. (meic)

wie sich herausstellte. So entstand die Complete Vocal Technique. Mit der Philosophie, dass jeder Mensch singen kann, wenn er klare Ansagen bekommt. Statt „Stell dir vor, du drückst mit deiner Stimme eine Wand weg!“ heißt es bei CVT konkret: „Macht den Mund weiter auf und stellt die Rippen breiter auf!“

Lange wurde lamentiert, dass immer weniger gesungen werde, doch derzeit entstehen wieder viele neue Chöre. Dass Singen wieder in ist, liege nicht nur an Talentshows im Fernsehen wie „DSDS“ oder „The Voice“, ist Alexandra Ziegler-Liebst überzeugt.

Seit den 2000er-Jahren wird das Singen durch diverse pädagogische Projekte wieder massiv gefördert. „Ich arbeite gern mit Kindern und Jugendlichen“, erzählt die 43-Jähri-

ge. „Wenn man denen etwas zutraut und die Persönlichkeiten sieht, bleiben die auch langfristig gern dabei.“

Dass in jungen Chören Musik aus der Jetztzeit gesungen wird, wirkt ebenfalls als Frischzellenkur für die Chorlandschaft. Das kann auch Herbert Deininger, musikalischer

Frischzellenkur für die Chorlandschaft

Leiter des Augsburger Sängerkreises, bestätigen: „Zwar sterben bisweilen alte Chöre aus, doch insgesamt ist die Mitgliederzahl steigend.“

Dazu tragen neben modernen Jugendchören auch kleinere A-cappella-Gruppen bei. Letztere erfahren seit dem Erfolg von Combos wie den



„Ich kann durch Singen meine Gefühle rauslassen“, sagt Isabell Drost vom Jugendchor Augustana.

Wise Guys und Maybepop eine Renaissance. Über ein Drittel der Mitglieder des Augsburger Sängerkreises sind Kinder und Jugendliche. „Singen im Chor ist eines der Hobbys, bei denen man viel erreichen kann, ohne dass man zwingend besonders gut sein muss“, so Herbert Deininger. Denn bei einem Chor sei der Gesamtklang immer wesentlich besser als die Summe der Einzelteile.

Eines dieser Einzelteile ist Isabell Drost. Sie singt im Jugendchor Augustana. „Ich kann mich durch Singen gut ausdrücken und meine Gefühle rauslassen“, erklärt die 16-Jährige. Ihr 18-jähriger Gesangskollege Valentin Welschof empfindet „Singen als tolle Freizeitbeschäftigung und Ablenkung vom Schulstress“.

»Kommentar

Kommentar



Appetithappen fürs Hobby oder Ehrenamt

ANDREA BAUMANN

bau@augsbu-ger-allgemeine.de

Der eigentlich in einem übertragenen Sinn gemeinte Satz des Dichters Ludwig Uhland aus dem Jahr 1912 – „Singe, wem Gesang gegeben“ – ist heute ein geflügeltes Wort. Es wird gerne dann zitiert, wenn die musikalische Darbietung zu wünschen übrig lässt. Dass zwischen Selbstwahrnehmung und Realität Welten liegen können, zeigt sich beispielsweise bei den Castings für die Sendung „Deutschland sucht den Superstar“.

Um Superstar zu werden, braucht es nicht nur Talent. Das hat der **Augsburger Sängerkreis** erkannt und begabten jungen Leuten die Teilnahme an einer Weiterbildung ermöglicht, die auch Profis in Anspruch nehmen. Der Nutzen von Angeboten wie dem Stimmbildungstag reicht weit über den eigentlichen Zweck hinaus: Gepuscht durch die neue Technik, gehen die Sänger hochmotiviert in die nächsten Proben und Auftritte. Und sie bleiben ihren Chören eher treu als diejenigen, denen nichts Besonderes geboten wird.

Appetithappen braucht es nicht nur, um Hobbys attraktiv zu machen. Auch wenn es um das Gewinnen und Halten von Ehrenamtlichen geht, können qualifizierte Fortbildungen Wunder wirken. Die Freiwilligen lernen hier nicht nur für ihr Amt. Sie spüren auch, dass sie wichtig und wertvoll sind.

Sie lesen heute

RECHTS DER WERTACH

Kleingärtner hadern mit Localbahnbrücke

Eine Localbahnbrücke über dem Senkelbach bringt eine Kleingartenanlage in die Bredouille. Bislang nutzten die Gärtner das Bauwerk als fußläufige Verbindung. Jetzt achtet die Localbahn darauf, dass die Brücke mit den Gleisen nicht mehr betreten wird. Was das für die Anlage bedeutet, steht auf

»Seite 2

KRIEGSHABER

Theater Rampenlicht glänzt mit Krimikomödie

Seit 30 Jahren hat das Theater Rampenlicht aus Kriegshaber eine Fangemeinde. Zum Jubiläum glänzte die Gruppe mit einer Inszenierung der Krimikomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“.

»Seite 7

Kontakt

Augsburger Allgemeine
AZ vor Ort
Maximilianstraße 3
Postanschrift, 86133 Augsburg

Redaktion Ausgabe West:
Andrea Baumann: 08 21/7 77-22 14
Telefax: 08 21/7 77-22 02
E-Mail: azvorort.lokales@augsbu-ger-allgemeine.de

Anzeigen-Service:
Telefon: 08 21/7 77-25 00
Telefax: 08 21/7 77-25 85
Abo-Service:
Telefon: (08 21) 777-23 23

Impressum:
AZ vor Ort: Silvia Kämpf. Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Rüdiger Hoebel. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 18.

Eine Rallye durch Kriegshaber

Veranstaltung Rund 25 Teilnehmer wollen Besuchern die Vielfalt des Stadtteils näherbringen

Kriegshaber Wer in Kriegshaber bei der Stadtteil-Rallye an diesem Samstag möglichst viel erleben will, braucht eine gute Kondition – und eine ausgeklügelte Terminplanung. Rund 25 Teilnehmer – darunter Vereine, Organisationen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Privatpersonen wollen zwischen 14 und 17 Uhr zeigen, wie viel Leben in ihrem Stadtteil steckt.

Die Kriegshaberer wollen ihren Nachbarn, aber auch Besuchern aus anderen Vierteln der Stadt zeigen, wie das kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in ihrem Stadtteil funktioniert.

Die Veranstaltung „Leben in Kriegshaber“ geht auf eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Vereine

und des Treffs CCKT zurück. Das Angebot ist vielseitig: Erwähnt seien unter anderem Kochen mit dem Thermomix, eine Graffiti-Aktion im Jugendhaus und Musik im Kulturpark West. Wer wissen will, wie sich 1,3 Promille anfühlen, kann sich im Marie-Ju-Kochen mit dem Thermomix.

Foto: dpa

chacz-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt in der Langemarckstraße 44–58 eine sogenannte Rauschbrille aufsetzen. Wichtig: Das Jüdische Puppentheater bubales spielt nicht im Jüdischen Kulturmuseum in der ehemaligen Synagoge, sondern um 14 Uhr im Kulturhaus Abraxas in der Sommestraße 30. Ein Musikprojekt gibt es um 16.30 Uhr in der St.-Thomas-Chapel, Columbusstra-

ße 7. „Bewegende Klänge – Musik kennt keine Grenzen“ richtet sich an Hörgeschädigte und Hörende, die gemeinsam eine künstlerische Darbietung schaffen wollen, die über den Sinneskanal Hören hinausgeht. (bau)

Termine Alle Teilnehmer der Stadtteil-Rallye sind aufgelistet unter www.leben-in-kriegshaber.de.

